

Windows 10 Upgrade

SO FUNKTIONIERT DER UMSTIEG

Windows 10 gibt es als Upgrade für Besitzer von Windows 7 und 8 im ersten Jahr kostenlos. Wir erklären, wie der Upgrade-Vorgang abläuft und was Sie dabei beachten müssen. Von Jan Purrucker

Auf DVD: Video-Special

Besitzer von Windows 7 und Windows 8 (8.1) wurden per App und einer Meldung in der Taskleiste schon seit Wochen auf das Erscheinen von Windows 10 hingewiesen. Mit einem Klick auf die Nachricht konnte man sich vorab für die neueste Version von Microsofts Betriebssystem

vormerken lassen. Jetzt ist Windows 10 offiziell erschienen und wird über die App in Wellen an die Nutzer ausgeliefert. Wer noch nicht an der Reihe war und nicht länger warten will, kann den Upgrade-Vorgang auf Windows 10 aber auch selbst in die Hand nehmen. ★

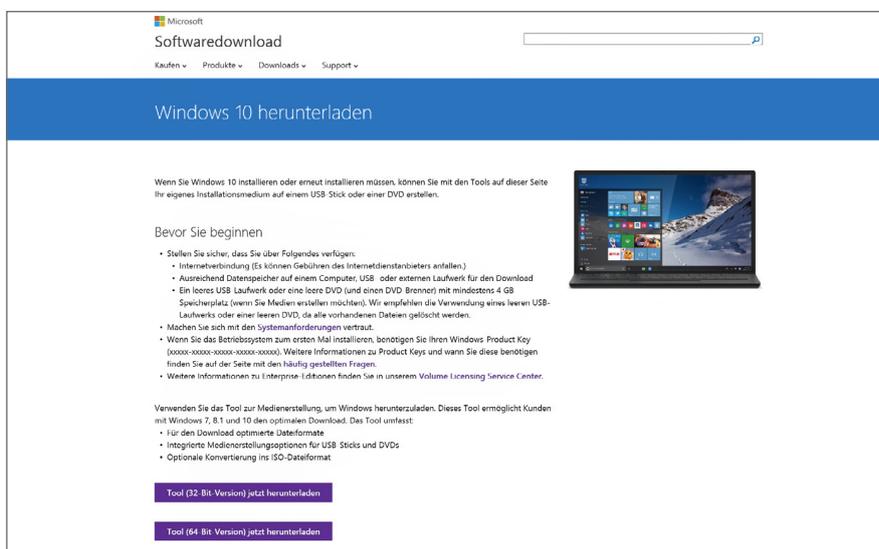
Schritt 1

Windows 10

ohne Wartezeit herunterladen

Für den direkten Umstieg laden Sie sich am besten das Media Creation Tool von der offiziellen Microsoft-Homepage herunter. Welche Variante hängt dabei von Ihrer aktuellen Windows-Version (Home, Pro, Ultimate) und deren Architektur (32- oder 64 Bit) ab. Mit Hilfe des Tools können Sie entweder das direkte Upgrade von Ihrem jetzigen Betriebssystem (Windows 7 oder 8.1) starten oder Windows 10 als Iso-Datei herunterladen.

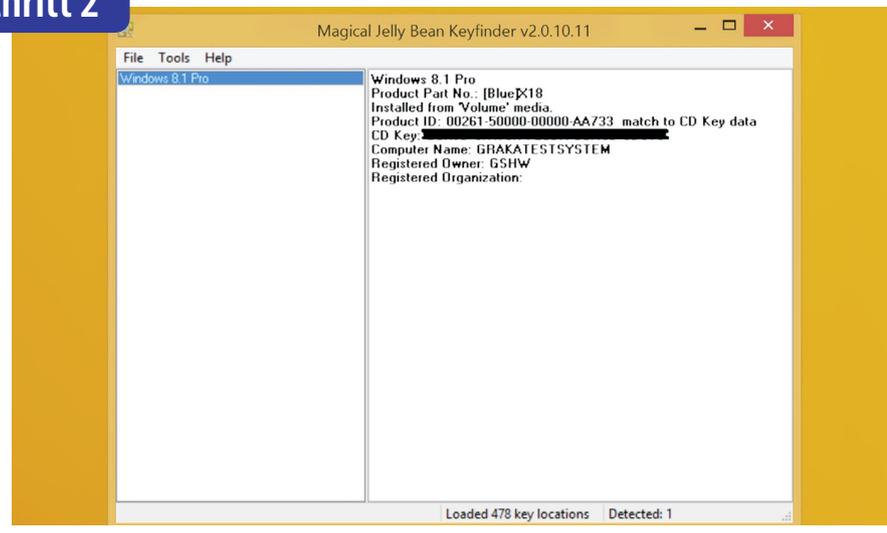
Zusammen mit dieser Image-Datei und dem Media Creation Tool können Sie dann auch direkt einen bootfähigen USB-Stick (4,0 GByte nötig) erstellen und damit nach dem Upgrade auf Wunsch eine saubere Neuinstallation von Windows 10 vornehmen. Beim Upgrade selbst bleiben je nach Wunsch nämlich alle installierten Programme, Dateien und Einstellungen erhalten beziehungsweise werden übernommen. Der Support von Microsoft empfiehlt momentan allerdings nicht, Windows nach dem Upgrade komplett neu zu installieren, da es dann zu Verzögerungen bei der Aktivierung kommen kann. Ebenfalls zu beachten: Nach dem Upgrade lässt sich Windows 10 momentan nur auf dem PC aktivieren, der für das Upgrade genutzt wurde, da die Lizenz beim Upgrade an eine neu erstellte Hardware-ID gebunden wird.



Schritt 2

Vorbereitung und Produkt-Key auslesen

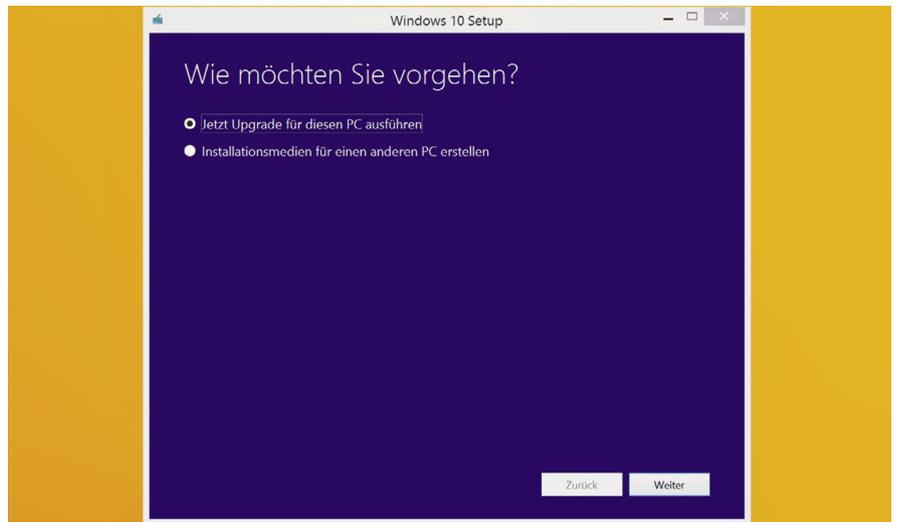
Vor dem Upgrade sollten Sie zum einen sicherstellen, dass Sie ausreichend freien Festplattenspeicher zur Verfügung haben – wir empfehlen 25 bis 30 GByte. Außerdem ist es ratsam, sich zur Sicherheit den bisherigen Windows-Key vorab zu notieren. Er wird beim Upgrade zwar durch die besagte Hardware-ID ersetzt, es ist aber nicht auszuschließen, dass er später für einen Wechsel zu einem anderen PC doch noch benötigt wird. Den Key finden Sie entweder auf der Verpackung der Windows-DVD oder bei den meisten Notebooks auf einem Aufkleber auf der Unterseite des Geräts. Alternativ lässt sich der Schlüssel auch über Tools wie den Magical Jelly Bean Keyfinder aus dem Betriebssystem auslesen.



Schritt 3

Upgrade durchführen oder ISO-Datei erstellen

Jetzt können Sie den Upgrade Vorgang auf Windows 10 über das Media Creation Tool von Microsoft starten. Nachdem die erforderlichen Dateien heruntergeladen sind, wählen Sie die Sprache, Edition und Architektur aus. Dabei gilt es zu beachten, dass Besitzer der Home-Edition von Windows 7 und 8 hier auch Windows 10 Home auswählen müssen, Pro und Ultimate-Nutzer dürfen zur Windows-10-Pro-Version greifen. Die Wahl der Architektur richtet sich ebenfalls nach Ihrer bisherigen Windows-Installation (32 oder 64 Bit). Allerdings können Sie nach dem erstmaligen Upgrade auch eine vollständige Neuinstallation von Windows 10 durchführen und dabei dann auf eine andere Architektur wechseln.



Schritt 4

Wählen Sie aus, was Sie behalten möchten

- Persönliche Dateien und Apps behalten**
Sie können Ihre Windows-Einstellungen verwalten.
- Nur persönliche Dateien behalten**
Ihre Einstellungen und Apps werden gelöscht, aber Ihre Dateien werden beibehalten.
- Nichts**
Alles wird gelöscht, z. B. Dateien, Apps und Einstellungen.

Entscheidungshilfe

Zurück Weiter

Alte Windows-Version umziehen

Bevor das Upgrade startet, können Sie noch festlegen, welche Dateien und Einstellungen übernommen werden sollen. Entweder behalten Sie sowohl persönliche Dateien als auch Programme, oder Windows löscht zwar alle installierten Anwendungen, sichert aber die persönlichen Dateien. Auf Wunsch wird Windows aber auch komplett zurückgesetzt und Sie erhalten eine Windows-10-Version im Werkszustand. Achten Sie beim ersten Einrichten darauf, nicht die »Express-Einstellungen« von Windows 10 zu übernehmen. Bei denen sind nämlich viele Optionen zum Datensammeln aktiviert. Nutzen Sie bei der Installation die anpassbaren Einstellungen und entscheiden selbst, welche Funktionen de- oder aktiviert sein sollen.

Schritt 5

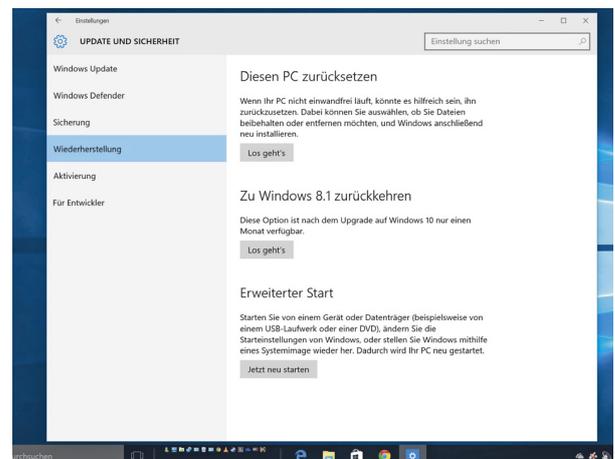
Neustarts abwarten

Nachdem der Upgrade-Vorgang gestartet ist, müssen Sie sich um nichts mehr kümmern. Windows startet den PC selbstständig und mehrmals neu und nach 20 bis 30 Minuten sollte der Windows-10-Startbildschirm erscheinen.



Schritt 6

Rückkehr innerhalb eines Monats



Nachdem Sie das Upgrade auf Windows 10 durchgeführt haben, bleibt ein Monat Zeit, um wieder zu Windows 7 oder 8 zurückzukehren – danach ist das nicht mehr möglich. Das Zurücksetzen erfolgt über den Menüpunkt »Wiederherstellung« in den Einstellungen. Dafür speichert Windows beim Upgrade die vorherige Version des Betriebssystems im »windows.old«-Ordner auf der Festplatte ab. Der lässt sich nur über die »Datenträgerbereinigung« (Systemsteuerung/Verwalten) entfernen.